

## Teichfledermaus – *Myotis dasycneme* (BOIE)

Kategorie Rote Liste Brandenburg: 1 (1992)

Naturraum: D05, D06, D07, D08, D09, D12

### Verbreitung

Areal als breites Band zwischen dem 40. und 60. Breitengrad von Nordfrankreich ostwärts bis Westsibirien, Schwerpunktorkommen in Holland und dem Baltikum; in Deutschland Sommerfunde nur im nördlichen Tiefland mit Reproduktionsnachweisen in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg; Winterquartiere vereinzelt in Norddeutschland, überwiegend in den Mittelgebirgen

### Angaben zur Biologie

Kenntnislücken! Wochenstubengesellschaften ab V fast ausschließlich aus Gebäuden bekannt, Geburt der Jungen (meist 1) ab Mitte VI, Nahrung vor allem Wasserinsekten; Winterquartiere bevorzugt in Höhlen der Mittelgebirge; Winterschlaf von X-III/IV; Wanderungen zwischen Sommer- und Winterquartieren bis über 300 km

### Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

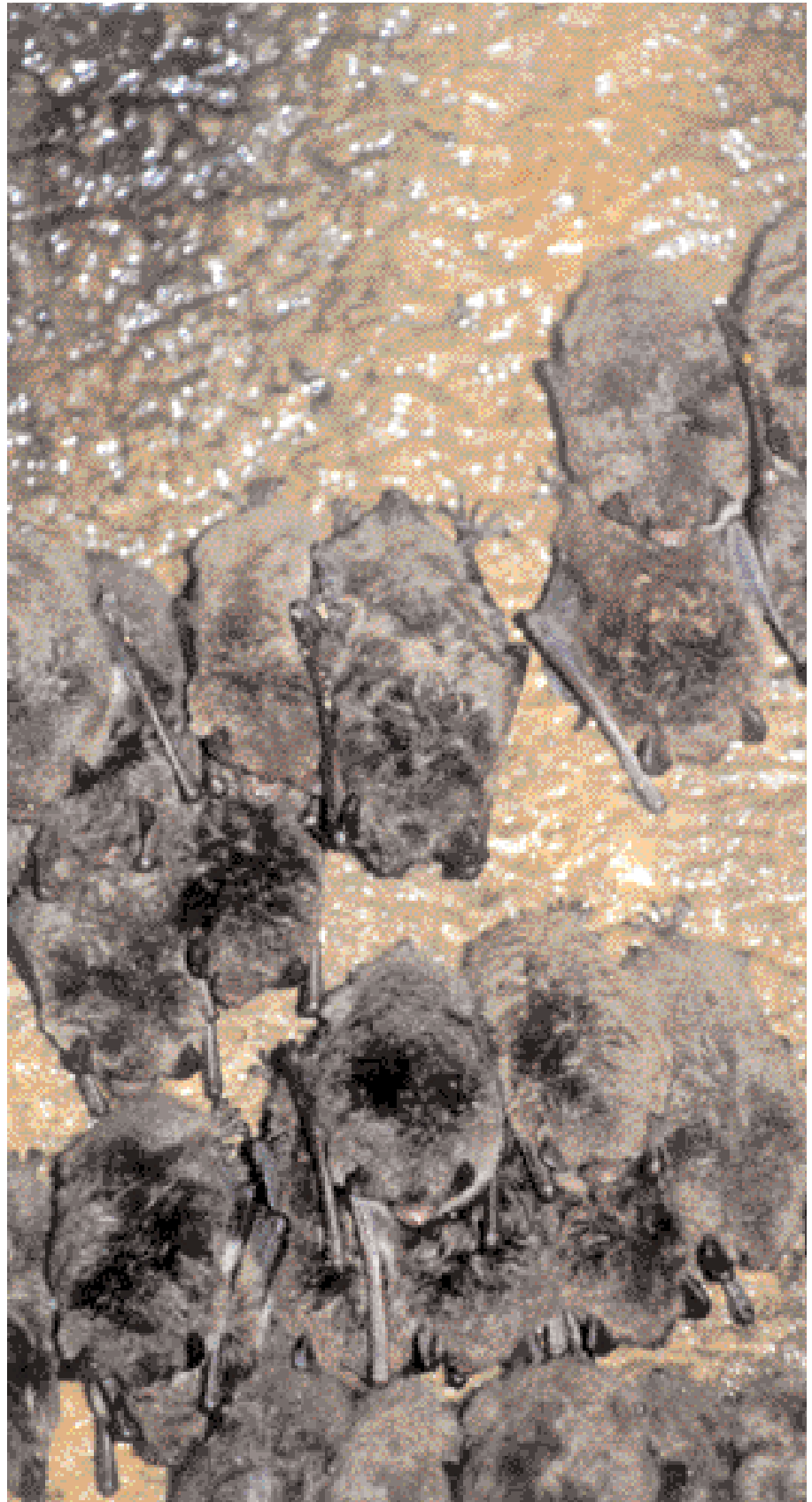
- Sommerquartiere  
fast ausschließlich in Gebäuden
- Jagdgebiete  
an Insektennahrung reiche Gewässerlandschaften (Flüsse und Flussauen, Seen, Teich- und andere Feuchtgebiete)
- Winterquartiere  
Bergwerksstollen, unterirdische Befestigungsanlagen und Kellerräume mit Umgebungstemperaturen von 0,5-8 °C

### Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Kenntnislücken aufgrund der wenigen Nachweise

### Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Lebensraumzerstörung und Verschlechterung der Lebensbedingungen (Jagdgebiete, Nahrungsgrundlage!), insbesondere als Folge großräumiger Veränderungen im Landschaftswasserhaushalt: Grundwasserabsenkung durch Beschleunigung der Oberflächenabflüsse und durch Hydromeliorationen, Gewässerausbau und -pflege sowie infolge von Nutzungsänderungen in Teichwirtschaften; Anwendung von Pestiziden in Feuchtgebieten und an Gewässern mit Schmälerung der Nahrungsgrundlage und Kontamination über die Nahrungskette (z.B. großflächige Mückenbekämpfungen!); Verlust von Winterquartieren durch Abriss, Sanierung und bauliche Veränderungen



Teichfledermaus (Bildmitte) zwischen Wasserfledermäusen im Winterquartier Foto: K. Hielscher



Fliegende Teichfledermaus

Foto: U. Hoffmeister

**Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Grundwasseranhebung und höhere Stauhaltung in Oberflächengewässern, Wiederherstellung naturnaher Fluss- und Seenlandschaften, Wiedervernässung und Nutzungsextensivierung großer Niedermoorgebiete; Erhaltung und Förderung extensiver Teichwirtschaften; konsequenter Schutz der wenigen Sommer- und Winterquartiere sowie der Wochenstube(n); Vermeidung des Einsatzes von Pestiziden

**Monitoring und Nachweismethoden**

Kenntnislücken, da bisher nur wenige Einzelnachweise

**Literaturhinweise**

DOLCH, D.; HAGENGUTH, A. & HOFFMEISTER, U. 2001: Erster Nachweis einer Wochenstube der Teichfledermaus *Myotis dasycneme* (BOIE, 1825) in Brandenburg. *Nyctalus* (N.F.) 7(6): 617-618  
 HAENSEL, J. 1987: Teichfledermaus - *Myotis dasycneme* (BOIE). *Nyctalus* (N.F.). In HIEBSCH, H.; HEIDECHE, D., GRIMMBERGER, E.; HEISE, G. & WILHELM, M. 1987: Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 2. *Nyctalus* (N.F.) 2(3/4): 228-230  
 SCHMIDT, A. 1998: Zwei weitere Nachweise der Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) in Brandenburg und Bemerkungen zum Status der Art. *Nyctalus* (N.F.) 6(6): 554-557

